

August - November 2026



Foto: Elmer



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG

unterwegs

Evangelische Kirchengemeinde

Kirchenstraße 28, 68526 Ladenburg

Tel.: 06203 - 92 39 88. Fax: 06203 - 18 07 82

Mail: ladenburg@kbz.ekiba.de, Web: www.ekila.de

Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, DE59 6705 0505 0066 0018 14

Pfarrer David Reichert

Kirchenstraße 28

68526 Ladenburg

Tel.: 06203 - 92 39 89

Mail: David.Reichert@kbz.ekiba.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung



Pfarramtssekretärin Julia Keller

Bürozeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr

und 15 - 17 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr



Hausmeister Mario Fresi

Tel.: 06203 - 18 03 01

Dienstag bis Freitag

8.30 – 12.45 Uhr



Anne-Frank-Kindergarten

Leiterin: Angelika Gelle

Tel.: 06203 - 1 53 10

Vorderer Rindweg 10



Kirchendienst

Joshua Wentz, Zoe Reichert

Max Heinke

Kirchengemeinderäte

Klaus-Dieter Block, Katrin Dederer, Ingrid Dieterle, Gerhard Gerstner
Christoph Penshorn, Katrin Royar-Dobirr, Mathias Weber

von Prädikant Olivier Elmer

Liebe Leserinnen und Leser,

letztens blickte ich über meinen Laptop hinweg auf eine sonnen-
durchflutete Szenerie: Eine Amsel hatte es sich auf meinem Bal-
kon gemütlich gemacht und bediente sich an der Vogeltränke.
Unwillkürlich habe ich an den „Vogelprediger“ Franz von Assisi
gedacht. Und an seinen Satz: Gott ist die Freude. Deshalb hat er
die Sonne vor sein Haus gestellt. Dieser Satz passt in die Sommer-
zeit. Doch was hat sein Autor uns Evangelischen heute zu sagen,
dieser etwas seltsame Heilige? Was sicher bleibt von ihm: ein
Lobgesang, nach Sommer klingend, doch im Winter 1225 ent-
standen, ein Jahr vor seinem Tod. Franziskus plagt eine schlim-
me Augenkrankheit. Und Ärzte plagen ihn auch - mit schmerz-
haften Heilungsversuchen. Doch er stimmt einen Lobgesang an.
Nähe zur Schöpfung, die Vertrauen zu Gott widerspiegelt - das ist
die Haltung, die ihn seinen berühmten Sonnengesang dichten
lässt:

*... Gelobt seist Du, Herr,
samt allen Deinen Werken,
doch in besonderem Maß durch Schwester Sonne.
Auf uns herab lässt Du sie täglich scheinen.
Wie schön ist sie; sie strahlt mit großem Glanze.
Vor Dir, o Höchster, hat sie ihren Sinn.*

Die Gestirne, Feuer und Wasser, jedes Wetter lässt Franziskus
Gott loben - und schließlich die Erde insgesamt in all ihrer Viel-
falt, samt ihren Bewohnerinnen und Bewohnern:

*Es lob' Dich unsere Mutter Erde, Herr,
die uns erhält und leitet.
Sie schenkt uns viele Früchte, Kräuter, bunte Blumen.
Gelobt seist Du, o Herr, durch all' diejenigen,
die Dir zulieb' Verzeihung üben,
die Kranke und Bedrängte pflegen ...*

Mitten in der Feier des Lebens schließt sich selbst der Tod

diesem großen Lobgesang an:

*Gelobt seist Du, mein Herr,
durch unseren Bruder Tod,
dem kein Lebend'ger kann entrinnen ...*

Hier kommt zusammen, was wir sonst gern auseinanderhalten: die Fülle des Lebens und der Tod; die Harmonie des Kosmos und der Streit der Menschen. Nicht sentimentale Stimmung lässt Franziskus dichten. Nein: er besingt und lobt die Schöpfung und ihren Schöpfer - im Streit und in der Todesnähe. Es ist ein Gesang, der an den Schöpfungsbericht erinnert. Naiv? Lebensfremd? Könnte man meinen. Doch der Sonnengesang ist ein not-wendiges Lied gegen alles in uns, das sich abgefunden hat mit der Not, dem Elend der Welt. Kein naiver Naturkitsch - das würde uns auch die Stirn runzeln lassen angesichts der Flut- und Feuerkatastrophen, von denen wir in Zeiten des Klimawandels reichlich erfahren. Hingegen ein Lied, das ansingt gegen eine Wirklichkeit, die scheinbar hoffnungs- und lieblos ist.

Kann sein Gesang auch uns berühren? Lassen wir uns doch dazu verführen, auf unserem Weg das Lebendige um uns herum als Bruder oder Schwester zu sehen! Denn so wird das Äußere zur Familie. Auch die weit entfernten Geschöpfe rücken nahe heran, ob prachtvoll oder beschädigt. So, wie es im 50. Psalm heißt: Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und allerlei Tier auf dem Feld ist vor mir.

Ich denke, dieser Franziskus vermag uns in Unruhe zu versetzen. Denn er verkündet - sehr einfach und doch so schwer -, dem Geist Gottes zu vertrauen. Jenem Geist, der ihn dazu bewegt hat, erst dem Kriegshandwerk und dann dem goldenen Boden der väterlichen Kaufmannszunft zu entsagen. Gottes Geist zu trauen, als wäre es ein Einfaches. Als könnten wir - Geschöpfe wie unsere menschlichen und tierischen Geschwister - das Land der Kontrolle verlassen: einfach Grenzen überwinden, hinüber ins Land der Freiheit! Mit einem Blick auf Gottes wunderbare Schöpfung - ohne Verletztes zu übersehen. Denn wie Dietrich Bonhoeffer wusste: Freiheit hat offene Augen.

Kontaktpersonen für die Kreise

Besuchskreis	Pfr. David Reichert	92 39 88
Bibelgesprächskreis	Otto Barth	35 52
Kirchenmaus	Annette Kriek	1 53 60
Jugendtreff	Nicolas Battigge	nicolas.battigge@gmail.com
Kirchenchor	Sabine Zips	kirchenchorladenburg@gmail.com
Posaunenchor	Katrin Dederer	posaunenchor.ladenburg@t-online.de
Rock at Church	Franziska Erhardt	0179 6098917
VolksliederSingtreff	Joachim Junghans	92 43 11

Termine und Veranstaltungen bis Dezember

Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort!

Der neue Gemeinderaum Visavis ist in der Kirchenstraße 29

Sonntag, 16.08.

Ökumenischer Gebetstreff, Visavis

Mittwoch, 09.09.

15.00 Uhr VolksliederSingtreff, Stadtkirche, Junghans

Freitag - Sonntag, 11.-13.09.

Altstadtfest mit „Rock at Church“, Kirchgarten

Mittwoch, 16.09.

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarramt, Barth

Sonntag, 20.09.

Ökumenischer Gebetstreff, Visavis

Donnerstag, 24.09.

18.00 Uhr Kreistanz, Visavis, Ulla Völkel

Mittwoch, 30.09.

19:30 Uhr Veranstaltungsreihe "Wagemut", Krypta St. Gallus

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarramt, Barth

Mittwoch, 07.10.

19:30 Uhr Veranstaltungsreihe "Wagemut", Krypta St. Gallus

Freitag, 09.10.

19.30 Uhr KirchenKino „Honecker und der Pastor“

Samstag, 10.10.

10.00 Uhr Kirchenmaus, Anne-Frank-Kindergarten, Maus-Team

18.00 Uhr Konzert mit „Almost eight“, Stadtkirche

Sonntag, 11.10.

Ökumenischer Gebetstreff, Visavis

Mittwoch, 14.10.

15.00 Uhr VolksliederSingtreff, Stadtkirche, Junghans

19:30 Uhr Veranstaltungsreihe "Wagemut", Krypta St. Gallus

Donnerstag, 15.10.

18..00 Uhr Kreistanz, Visavis, Ulla Völkel

Sonntag, 18.10.

11.00 Uhr Matinee mit dem Posaunenchor, Stadtkirche

Mittwoch, 21.10.

19:30 Uhr Veranstaltungsreihe "Wagemut", Krypta St. Gallus

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarramt, Barth

Mittwoch, 04.11.

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarramt, Barth

Samstag, 07.11.

10.00 Uhr Kirchenmaus, Anne-Frank-Kindergarten, Maus-Team

Sonntag, 08.11.

18.00 Uhr Chorkonzert mit „Voix uni“, Stadtkirche

Mittwoch, 11.11.

15.00 Uhr VolksliederSingtreff, Visavis, Junghans

Donnerstag, 12.11.

18..00 Uhr Kreistanz, Visavis, Ulla Völkel

Sonntag, 15.11.

Ökumenischer Gebetstreff, Visavis

Freitag, 21.11.

19.30 Uhr KirchenKino "Die Hütte"

Kirchenchor

dienstags von 20 bis 22 Uhr

Posaunenchor

freitags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Beide Chöre proben bis Ende Oktober in der Stadtkirche.
Danach probt der Posaunenchor in der Merian-Realschule,
der Kirchenchor im Carl-Benz-Gymnasium.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.



Dieser Vers aus Psalm 31 ruft in mir ein Bild wach, das Weite und Vielfalt zeigt. Diese Weite heißt für mich, Kirche über Gemeinde hinaus zu gestalten und immer wieder neu zu denken.

In meinen vier Jahren in Ladenburg durfte ich dies schon tun. Es war bereichernd, die Aufgaben in Ladenburg so zu öffnen, dass andere daran teilhaben können, wie zum Beispiel beider **Sommerkinderfreizeit** zusammen mit dem Kirchenbezirk, der **Freizeit ohne Koffer** zusammen in der Regio, der **Senioren-nachmittag** mit Seniorinnen, die über den Neckar herübergekommen sind und nicht zuletzt durch das **KonfiCamp** und die **Schatzkistenabende** mit den Eltern.

Die Zeit in Ladenburg mit den vielen guten Begegnungen in Kita, Gemeinde, KGR, Regio und im Pfarramtsteam lassen mich mit einem lachenden und weinenden Auge gehen. Es war eine intensive Zeit, auf die ich gerne zurückschauen kann. Dafür ein

herzliches Dankeschön!

Bei Gottesdiensten in den Seniorenwohnheimen, Geburtstagsbesuchen, in der AG Senioren und vor allem bei unseren gemeinsamen Nachmittagen hatte ich Begegnungen mit Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind und mir nochmal eine ganz andere Perspektive auf Leben und Glaube gezeigt haben. Danke!

Und dann die unzähligen Stunden mit dem Konfi-Team, die die Konfi-Zeit mitgetragen haben, auf Freizeiten dabei waren, mit in der Kirche übernachtet haben, sich auf das Wagnis KonfiCamp eingelassen haben. Danke für eure Offenheit und euer Engagement!

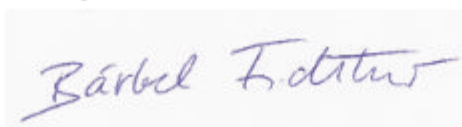
Die Kindergartenkinder und Erzieherinnen haben mich bereits beim Gottesdienst im Grünen verabschiedet. Es tat immer wieder gut in die Kita zu kommen! Ihr lebt eine Gemeinschaft, die in Zeiten der Sorgen, Nöte und der Freude für alle da ist. Das ist wunderbar. Danke, dass ich daran teilhaben durfte!

Und doch lockt mich nun der Schritt in den weiten Raum der Kirche. Ich habe für mich ein neues Arbeitsfeld entdeckt: Nach 35 Dienstjahren als Jugendreferentin und Diakonin in der Gemeinde ergibt sich für mich die Möglichkeit, meinen Blick auf die Kinder in unseren Gemeinden zu fokussieren. Ich werde in den Schuldienst wechseln (und dadurch mit Ladenburg verbunden bleiben), das Evangelische Profil in die Kindertagesstätten unseres Kirchenbezirkes tragen und Schnittstellen zwischen Familien mit Kindern, Kirche und Kindertagesstätte als Ort von Kirche aufbauen. Darauf freue ich mich.

Ich könnte noch viel mehr erzählen, dafür bleibt Zeit an meiner Verabschiedung am .

Heute sage ich Tschüss und wünsche Ihnen und der Gemeinde Gottes weiten Segen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, reading "Barbel Fodtner". The signature is written in a cursive, flowing style.



Die KIRCHENMAUS

TERMINE
FÜR die NÄCHSTEN KINDERKIRCHEN-SAMSTAGE
MIT der KIRCHENMAUS

10. Oktober / 7. November
5. Dezember

Von 10-12.30h im Anne-Frank-Kindergarten

www.ekila.de



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG

„Rock at Church“ 2026



Von Julia Tasch (1. Vors. Rock at Church e.V.) Die Vorbereitungen für das nächste Altstadtfest und damit auch für „Rock at Church 2026“ sind bereits in vollem Gange. Das Altstadtfest startet erstmals ganz offiziell bereits am Freitag ab 19 Uhr und endet dafür am Sonntag schon um 20 Uhr. Und so gibt es wieder einige Entschei-

dungen für das Bühnenprogramm zu treffen. Klar ist aber schon: der Kirchgarten wird Samstag und Sonntag von 12 bis 15 Uhr wieder für „Rock at Church Kids“ geöffnet und auch die Teens sind mit „Chill at Church“ an diesen beiden Tagen wieder am Start. Chillen dürfen am Freitag erstmals auch die Mütter (aber selbstverständlich auch alle anderen Interessierten), die wir an diesem Abend ab 19 Uhr mit einem Spezial-Cocktail einladen, die Woche im Chill-Bereich ausklingen zu lassen und das Altstadtfest ganz entspannt zu beginnen.

Ohne viele freiwillige Helfer ist das natürlich alles nicht zu schaffen. Wer also Lust und Zeit hat uns zu unterstützen, darf



sich gerne in die Helferliste eintragen. Die Helferliste findet man unter dem Link <https://tinyurl.com/2ak5cpan> oder den auf dem QR-Code hier. Vielen Dank an alle, die sich hier bereits eingetragen haben. Wir freuen uns über jeden Helfer an dem Wochenende und auch beim Auf- und Abbau.

Parallel zu diesen Veranstaltungsvorbereitungen haben wir mit der Eintragung im Vereinsregister nun endlich auch die Vereinsgründung ganz offiziell

vollzogen, so dass 2026 das Benefizfestival nun von Rock at Church e.V. ausgerichtet werden kann. Mitgliedsanträge können bereits über den Link <https://tinyurl.com/yf7k7vfh> gestellt werden. Dabei kann direkt ausgewählt werden, ob eine (aktive) Mitgliedschaft oder eine Fördermitgliedschaft gewünscht ist.



Auch bei „Ladenburg vereint“ war „Rock at Church e. V.“ vertreten.

Am Altstadtfestsonntag findet auf dem Marktplatz wieder um 9.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor statt. Bei schlechter Witterung wird in die St. Galluskirche ausgewichen.

Seniorenkreis - bitte helfen Sie mit!

In unserer Gemeinde gab es bisher monatlich einen „Senioren-nachmittag“. In den letzten Jahren hat ihn Diakonin Bärbel Fichtner verantwortet. Mit ihrem Weggang zum 1. September und bis zur Wiederbesetzung der Diakonens-telle wird es leider nicht möglich sein, dieses Angebot von Seiten der Hauptamtlichen aufrecht zu erhal-ten.

Aber das muss natürlich nicht be-deuten, dass es während der Vakanz kein monatliches Treffen geben wird. Sollten sich Menschen finden, die bereit dazu sind, den Nachmittag zu organisieren (Kaffee zu kochen, etwas Süßes vorzubereiten, vielleicht eine Interessanten Geschichte oder andere kreative Inhalte einzubringen), könnte das Angebot vor-erst auch ehrenamtlich aufrechterhalten werden.

Haben Sie Zeit und Lust dazu?

Wenn ja, sprechen Sie uns an bzw. melden Sie sich gerne bei uns im Pfarramt. Toll wäre natürlich auch, wenn sich dafür mehrere Freiwillige finden würden. Wir würden uns sehr darüber freuen!



VolksliederSingtreff



Von 15 - 16 Uhr singen wir die Lieder aus der „gu-ten, alten“ Zeit. Dazu werden von Teilneh-mer*innen Gedichte und Geschichten vorgetragen.

Kontakt: 06203 - 92 43 11 (Joachim Junghans)

Die Termine für das zweite Halbjahr sind:

9.9. - 14.10. - 11.11. - 9.12.

Krippenspiel "Das ehrenwerte Haus"



Dieses Jahr sind wir in einem "ehrenwer-tem" Haus, mit seinen Problemen und Vorur-teilen. Wie dort der "Geist" der Weih-nacht Einzug hält, möchten wir mit euch am 24.12. um 15.00 Uhr vorführen.

Wer, ab dem Schulalter, Lust und Zeit hat, ist dazu herzlich eingela-den.

Die Proben finden sams-tags von 10-11.00 Uhr in der Kirche statt.

Das erst Treffen ist am 7. November. Weitere Pro-bentermine sind: 14./ 21./ 28.11. sowie 5./ 12. und 19.12..

Die Generalprobe ist am 23.12. von 14-16.00 Uhr.

Anmeldung bei:

a.berens@gmx.de

unter Angabe von Namen, Alter und Telefonnummer.

Wir freuen uns auf euch!!!

Angelika Berens & David Reichert

Wenn nicht anders beschrieben feiern wir die Gottesdienste in der Stadtkirche. In der Regel findet ein Kirchencafé im Anschluss an die Gottesdienste statt.

August

Sonntag, 02.08. 09. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Ferienkirche in Heddesheim und Neckarhausen

- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Lang / Kreissig**

Sonntag, 09.08. 10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Ferienkirche in Edingen und Ilvesheim

- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Kreissig / Bier**

Sonntag, 16.08. 11. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Ferienkirche in Ladenburg und Neckarhausen

Bier / Rafflewski

Sonntag, 23.08. 12. So. n. Trinitatis

11.00 Uhr Ferienkirche in Edingen und Ilvesheim

- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Reichert / Rafflewski**



Sonntag, 30.08. 13. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Ferienkirche in Heddesheim und Ladenburg mit Abendmahl

Stoellger / Reichert

September

Sonntag, 06.09. 14. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Ferienkirche in Heddesheim und Neckarhausen

- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Stoellger / Kreissig**

Sonntag, 13.09. 15. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz
mit dem Posaunenchor, **Reichert / Stößer**

Freitag, 18.09.

Einschulungsgottesdienste der Astrid-Lindgren
und der Dalberg-Grundschule, **Team**



Sonntag, 20.09. 16. So. n. Trinitatis

11.00 Uhr Taufgottesdienst mit Band, **Reichert**

Sonntag, 27.09. 17. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Regio-Gottesdienst in Heddesheim

- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Stoellger**

Oktober

Sonntag, 04.10. Erntedankfest

10.00 Uhr Familiengottesdienst auf dem Bauernhof Meng
(Neuzeilsheim 18) mit dem Posaunenchor, **Rafflewski / Reichert**
19.30 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Gallus, **Taizé-Team**

Samstag, 10.10.

10.00 Uhr Kirchenmaus im Anne-Frank-Kindergarten, **Maus-Team**



Sonntag, 11.10. 19. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, **Reichert**

Sonntag, 18.10. 20. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor, anschl. Matinee,
Reichert

Sonntag, 25.10. 21. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Regio-Gottesdienst in Neckarhausen
- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Rafflewski**

Samstag, 31.10. Reformationstag

19.00 Uhr Gottesdienst in Edingen
- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Kreissig**

November

Sonntag, 01.11. 22. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Ferienkirche in Ladenburg,
im Anschluss Gemeindeversammlung, **Reichert**
19.30 Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet in der Stadtkirche, **Taizé-Team**

Samstag, 07.11.

10.00 Uhr Kirchenmaus im Anne-Frank-Kindergarten, **Maus-Team**

Sonntag, 08.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst, **Elmer**



Sonntag, 15.11. Vorletzter So. im Kirchenjahr

11.00 Uhr Taufgottesdienst mit Band, **Reichert**

Mittwoch, 18.11. Buß- und Bettag



19.00 Uhr Regio-Gottesdienst mit Abendmahl in Heddesheim
- kein Gottesdienst in der Stadtkirche! **Rafflewski**

Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor
und Gedenken an die Verstorbenen, **Reichert**

Mittwoch, 25.11.

19.30 Uhr Adventsandacht



Sonntag, 29.11. 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und dem Posaunenchor, **Reichert**

Vorschau

Mittwoch, 02.12.

19.30 Uhr Adventsandacht

Samstag, 05.12.

10.00 Uhr Kirchenmaus im Anne-Frank-Kindergarten, **Maus-Team**

Sonntag, 06.12. 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst, **Elmer**

Mittwoch, 09.12.

19.30 Uhr Adventsandacht

„Meditation im Alltag“/ ökumenische Exerzitien im Sep/Okt 2026

Im Sep/Okt 2026 lädt der Ökumenekreis zu einer Exerzitienreihe „Meditation im Alltag“ ein. Anhand eines kleinen Begleitheftes haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, täglich eine meditative Auszeit mit Texten, Bildern, Impulsen und Zeiten der Stille zu nehmen. In kleinen, auf den Alltag bezogenen Übungen geht es um einen bewussten Umgang mit sich selbst und sie geben Impulse für den Glauben.

Zudem gibt es an 4 aufeinanderfolgenden Mittwochabenden, beginnend am 30.9.2026 um 19.30 Uhr eine gemeinsame Andacht in der Krypta der Galluskirche bzw in der ev Stadtkirche. Die Exerzitienreihe steht unter dem Thema „Wage-Mut“ und steht allen Interessierten offen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet das ökumenische Vorbereitungsteam um Anmeldung im ev Pfarramt (mail: ladenburg@kbz.ekiba.de) bis spätestens 15.9.2026. Die Teilnahme incl Begleitheft ist kostenfrei.

KIRCHEN KINO

PROGRAMM 26/27



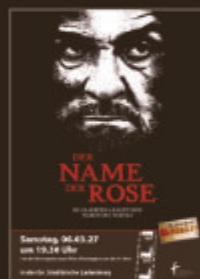
»Honecker
und der Pastor«
Freitag, 09.10.26



»Die Hütte«
Samstag, 21.11.26



»Nicht ganz koscher«
Samstag, 23.01.27



»Der Name der Rose«
Samstag, 06.03.27



Über das Winterhalbjahr hinweg lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ladenburg zu vier besonderen Kino-Abenden in die Stadtkirche ein. »Impulse zum Film« führen in Wort und Musik zum Thema des jeweiligen Abends hin. Nach einer kurzen Pause im Anschluss beginnt die Filmvorführung. Für ein reichhaltiges Angebot an Getränken und Knabbereien ist gesorgt.

19.30 Uhr Impulse zum Film, Filmbeginn um 20.15 Uhr

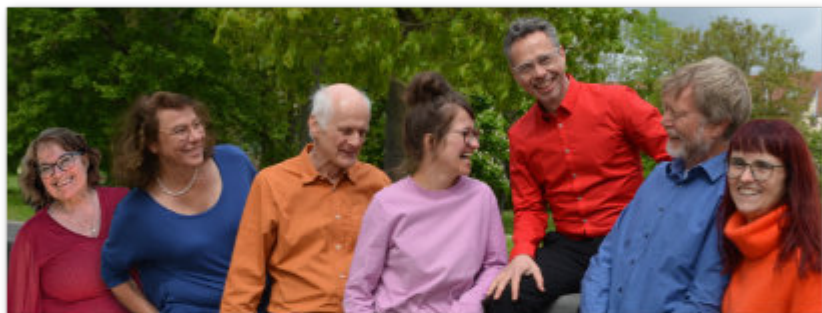


EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG

Benefizkonzert: Brahms meets Barbershop

Am **Samstag, 10. Oktober 2026, um 18 Uhr** findet in unserer Stadtkirche ein besonderes A-cappella-Benefizkonzert statt. Unter dem Motto „Brahms meets Barbershop“ begegnen sich zwei Vokalensembles: [almost] eight aus Ladenburg und das Karlsruher Frauenensemble Lumina.

Das meist achtköpfige Ensemble [almost] eight ist vielen in der Region bereits aus Gottesdiensten sowie aus der Kulturwerkstatt bekannt: Die Rhein-Neckar-Zeitung kündigte das 2024er



Konzertdebüt als „Barbershop-Musik vom Feinsten“ an. Die Ladenburger Zeitung berichtete später von einem „umjubelten Abend“, „großem musikalischem Können“ und einer „mitreißenden Truppe“.

Im Mittelpunkt des Abends steht diesmal die Begegnung mit Lumina: Das Karlsruher Vokalensemble pflegt ein vielseitiges A-cappella-Repertoire von der Renaissance bis in die Gegenwart. Für dieses Konzert widmet sich Lumina besonders der romantischen Chormusik mit kunstvollen Arrangements von Johannes Brahms und weiteren Werken dieser Epoche.

Die Sängerinnen und Sänger beider Gruppen sind auch solistisch, in renommierten Chören oder Vokalensembles aktiv.

So entsteht ein Abend zwischen Barbershop und Brahms, zwischen anglo-amerikanischem Swing und deutscher Romantik – verbunden durch die Schönheit und Harmonie der menschlichen Stimme.

Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um Spenden für einen guten Zweck gebeten.

Konzert der Landesjugendkantorei Baden



Landesjugend
kantorei Baden

CHOR KONZERT

„DIE NACHT IST VORGERÜCKT, DER TAG ABER NAHE“

SONNTAG
08.11.2026, 18 Uhr
Ev. Kirche Ladenburg

Ensemble voix unie
der Evangelischen Landesjugendkantorei Baden

Am Sonntag, den 8. November singt um 18 Uhr das Ensemble „voix unie“ der Ev. Landesjugendkantorei in Baden ein Chorkonzert mit hochqualifizierten jungen Stimmen unter der Leitung von Landeskantor Achim Plagge in der Stadtkirche.

Das Ensemble wurde im Jahr 2021 gegründet und besteht aus 20 jungen Sängerinnen und Sängern, die aus Mitgliedern der Landesjugendkantorei hervorgegangen sind. Die Landesjugendkantorei selbst wurde 2014 als Auswahlchor für besonders begabte Jugendliche innerhalb der Ev. Landeskirche in Baden gegründet.

Karten sind für 12,- Euro an der Abendkasse erhältlich.

Gemeinsame Gedenkveranstaltung zum „9. November“ im Domhof



Wie in den letzten Jahren wird es auch am 9. November diesen Jahres wieder ein gemeinsames Gedenken der beiden Kirchengemeinden und der Stadt Ladenburg geben. Gerade in diesen Tagen sind ein klares Bekenntnis zu Demokratie

und Toleranz sowie eine deutliche Positionierung gegen jegliche Form von Diskriminierung, Antisemitismus und Fremdenhass wichtiger denn je. Den Jahrestag der „Novemberpogrome“ gegen jüdisches Leben in Deutschland und Europa nehmen wir in Ladenburg alljährlich zum Anlass, uns unserer gemeinsamen Überzeugungen bewusst zu werden und so ein klares Zeichen gegen Extremismus und Hetze zu setzen.

Der Ansprache von Bürgermeister Stefan Schmutz folgt auch in diesem Jahr ein Stück des „Theaters auf Bestellung - einmalig anders“ mit Norbert Eilts (Schauspieler, Texter, Moderator) und Claudia Lahr (Klang- und Bildgestalterin).

Es trägt den Titel „LICHT AUS DEM ORIENT Vertrau auf Gott, aber binde dein Kamel an - Orientalische Erzählungen“.

An das Theaterstück schließt sich ein ökumenisches Gebet für den Frieden an. Der Abend beginnt um 19 Uhr im Foyer des Domhofs. Der Eintritt ist frei.

Tauffest mit 39 Täuflingen



Fotos: Thorsten Fabian

Von Dierk Rafflewski Die Sieben steht in der biblischen Symbolik für Vollkommenheit und Fülle. Und voll ist es geworden beim siebten Tauffest am Neckar, das die Kirchengemeinden Edingen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg und Neckarhausen am Sonntag, den 5. Juli 2026 auf der Neckarwiese in Ladenburg gefeiert haben. Rekordverdächtige 39 Täuflinge hatten sich angemeldet, 17 allein aus Ladenburg. Und auch der SWR hatte sich erstmals mit einem Fernsighteam angekündigt, um noch am gleichen Abend in den 18-Uhr-Nachrichten über das besondere Ereignis zu berichten.

Entsprechend groß war im Vorfeld die Sorge, das Wetter könnte einen Strich durch die Rechnung machen - durch Regen oder Hitze. In der Vorwoche noch hatte das Thermometer die 40-Grad-Grenze geknackt und für Rekordtemperaturen in Deutschland gesorgt. Mir kleinen Kindern in der prallen Sonne wäre das nicht gegangen. Nur gut, dass just das Wochenende für Abkühlung sorgte. Und auch der am Vortag noch prognostizierte Regen fiel erfreulich kurz und in gewisser Weise „passend“ aus.

Den Anfang um 10 Uhr machte die extra für das Tauffest aus Ladenburger Musikern formierte Band, die bei allen Liedern für einen erfrischend-fröhlichen Sound sorgte. Im Zentrum des kurzweiligen Gottesdienstes stand die Erzählung vom „Kämme-

rer aus Äthiopien“, die der Teenkreis Edingen als aufwendiges Anspiel vorbereitet hatte. Dabei kam sogar eine Kutsche mit Pferd auf Rädern zum Einsatz, um die Reise des Kämmerers stimmig in Szene zu setzen. Es folgten eine kurze Impulspredigt und der Taufteil mit einer kindgerechten Nacherzählung des sogen. Kinderevangeliums anhand von großformatigen Bildern.

Dann ging's los in Richtung Neckar. Und punktgenau zur Prozession kam es zur nichtgeplanten „Tauerinnerung“ in Form eines kurzen aber knackigen Regenschauers, der niemanden trocken ließ - aber auch niemanden wirklich störte. Es war ja warm. Und mit den ersten Taufen im Neckar war's mit dem Regen schon wieder vorbei.

Getauft wurde entlang des Sandstrands an fünf Stationen von insgesamt acht Geistlichen, die mit schwimmenden Talaren knöchel- bis knietief im Wasser standen. Bei den meisten Täuflingen handelte es sich um kleine Kinder, aber auch ältere Täuflinge waren vertreten - darunter ein Konfirmand aus Heddesheim und ein 39-jähriger Physiotherapeut aus Lampertheim.

Einziger Wermutstropfen war das Neckarwasser. Aufgrund der vorausgehenden langen Hitzewelle war das Wasser von getrübbter Qualität und nicht wirklich erfrischend. Aber allein die Gegend entschädigte und bot zusammen mit den im Wasser stehenden Tauffamilien wunderbare Fotomotive.



Wie schön: Beim Tauffest am Neckar konnten **1.763,60 Euro** für den „**Verein zur Förderung des Notlagenfonds**“ gesammelt werden. Unter dem Motto „Kind willkommen“ setzt sich der Verein dafür ein, dass werdende Mütter und Eltern in belastenden Lebenssituationen Unterstützung erhalten.

Eine wunderbare Geste der Dankbarkeit!

Herzlichen Dank an alle Spender!

Abschied und Aufbruch - ein Grußwort von Pfarrerin Dr. Annemarie Kaschub



Drei Jahre lang war ich jeden Monat eine Woche auch für die Bestattungen in Ladenburg zuständig. In diesen Momenten des Abschieds habe ich manche Ladenburger kennengelernt - und durfte sie begleiten in einer der schwersten Stunden des Lebens. Gern habe ich Gottes Segen gerade dort zu-

gesprochen, wo Gottes Nähe am meisten gebraucht wird.

Nun steht auch für mich ein Abschied an. Da die Pfarrstelle in Neckarhausen aufgehoben wurde, musste ich mich umschauen nach einer neuen Pfarrstelle und Gemeinde. Darum wechsele ich zum August in den Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal nach Ubstadt-Weiher.

Ich blicke dankbar zurück auf eine erfüllte Zeit in diesem Kooperationsraum. In meinen ersten Dienstjahren konnte ich hier vieles ausprobieren: das KonfiCamp im Team mit Hauptamtlichen aus mehreren Gemeinden, die Konfi-Elternarbeit mit der „Schatzkiste“ mit Bärbel Fichtner und Carolin Gottfried, die gemeindeübergreifende Bestattungsarbeit und die Arbeit in unserer Dienstgruppe und vieles mehr. All das nehme ich als reichen Schatz an Erfahrungen mit in meine nächste Gemeinde und Region.

Der Monatsspruch für Juli gibt mir dabei etwas auf den Weg - und das möchte ich auch Ihnen mitgeben. Der Prophet Amos, diese unbequeme Stimme aus dem 8. Jahrhundert v. Chr., hat lautstark auf soziale Missstände hingewiesen und daran erinnert, dass schöne Gottesdienste ohne Gerechtigkeit im Alltag vor Gott

nicht bestehen können. Sein Ruf lautet: „Es ströme das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,24)

Für den Kooperationsraum hier wünsche ich mir, dass Recht und Gerechtigkeit tatsächlich fließen mögen: im Miteinander der Gremien und Gemeindeglieder, verlässlich und beständig wie ein nie versiegender Bach. Dass kein neuer Amos so laut schreien muss. Sondern dass alle an einer gemeinsamen lebendigen kirchlichen Zukunft in dieser Region bauen - und so auch die schönen Gottesdienste an den verschiedenen Orten mit Freude und gutem Gewissen feiern können.

Für alles, was war: herzlichen Dank. Für alles, was kommt: Gottes reichen Segen.

Viele Grüße aus Neckarhausen

Pfarrerin Dr. Annemarie Kaschub

Info: Pfr. Reichert zum Dekaninstallvertreter gewählt

In der ersten Sitzung der neu-gewählten Synode unseres Kirchenbezirks „Neckar-Bergstraße“ am 26. März wurde Pfarrer David Reichert zum Dekaninstallvertreter gewählt. In diesem Amt vertritt er Dekanin Ute Jäger-Fleming im Verhinderungsfall oder während ihres Urlaubs. Zugleich ist er „qua Amt“ Mitglied im Bezirkskirchenrat und arbeitet dort auch in der Arbeitsgruppe zur Weiterarbeit an der Gebäudebeampelung mit.

Neben diesem Leitungsamt begleitet Pfarrer Reichert auch weiterhin das Amt des Vorsitzenden der Fachgruppe Chöre im Kirchenmusikverband der Landeskirche. Die Koordinierung der evangelischen Chorarbeit in Baden sowie die Organisation von Chorfesten und anderen Projekten der Kirchenmusik gehören mit zu den Aufgaben der Fachgruppe. Zudem steht auch die Förderung neuer Ensembles sowie die Ehrung langjähriger Chormitglieder im Fokus.

Gemeinsam unterwegs: Unser Weg in den Kooperationsraum „Unterer Neckar“

Von D. Kollmar Eine neue Beziehung einzugehen - noch dazu mit vier weiteren Gemeinden - ist kein kleiner Schritt. Es braucht Vertrauen, Zeit und Menschen, die diesen Weg gut begleiten. Unsere Dekanin, Frau Jäger-Fleming, hat uns dafür eine Moderation zur Seite gestellt. Im Dezember trafen wir erstmals Pfarrer Carp aus der Stadtkirche Mannheim und Frau Hornung, die als erfahrenes Moderatorenteam schon mehrere Kooperationsräume begleitet haben.

Am 17. März begann unser gemeinsamer Prozess. Im Regioausschuss sitzen Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden sowie der Dienstgruppe. Weil die Ergebnisse der Moderation besonders für unsere Hauptamtlichen wichtig sind, haben wir die ganze Dienstgruppe zu allen Treffen eingeladen.

Kurz nach dem Auftakt erreichte uns die Nachricht, dass Frau Hornung eine neue Aufgabe im Personalreferat der Landeskirche übernimmt und die Moderation nicht fortführen kann. Zum Glück sprang Herr Dr. Kliesch aus der Stadtkirche Heidelberg kurzfristig ein - seit Mai begleitet er uns.

Die erste Aufgabe an die Kirchengemeinderäte war es, zu überlegen: Was gehört künftig in die Region - und was bleibt besser in der Verantwortung vor Ort? Die Konfirmandenarbeit zeigt, wie gut regionale Zusammenarbeit funktionieren kann. Sie ermöglicht gemeinsame Vorbereitung, besondere Veranstaltungen und verschiedene Formate, die den Jugendlichen echte Wahlmöglichkeiten bieten.

In unserer Regiositzung im Juni legten wir die Ergebnisse der Gemeinden nebeneinander. Es war ermutigend zu sehen, wie viel Übereinstimmung es gibt. Vieles lässt sich gemeinsam gestalten, während Angebote wie Besuchsdienste oder Seniorennachmittage weiterhin vor Ort bleiben. Themen wie Arbeitssicherheit profitieren dagegen von einer regionalen Lösung.

Wenig überraschend liegt der Fokus auf Baufragen und Finan-

zen. Der Schritt von der bisherigen Autonomie hin zu einer größeren Struktur braucht Vertrauen - und dieses Vertrauen wächst nicht über Nacht. Gleichzeitig wissen wir, dass sinkende Kirchensteuereinnahmen uns zwingen werden, Ressourcen klug zu bündeln. Manche Aufgaben wie Datenschutz oder Arbeitssicherheit sind für einzelne Gemeinden kaum zu stemmen und lassen sich regional besser bewältigen.

Im Juli wollen wir drei bis vier Szenarien entwickeln, die zeigen, wie Zusammenarbeit konkret aussehen kann. Nach der Sommerpause werden wir diese allen Kirchengemeinderäten vorstellen. Bis zum Jahresende möchten wir uns auf ein Szenario einigen, welches wir dann in der Zeit danach umsetzen werden.

Der Auftrag an unsere Moderatoren ***Sebastian Carp & Dr. Fabian Kliesch***

Beraten wird der Regioausschuss.

Die Berater*innen unterstützen den Regioausschuss bei der Vorbereitung einer Beschlussvorlage zur künftigen Rechtsform, mit der die aktuellen Kirchengemeinden ihre Zusammenarbeit organisieren werden. Als mögliche Rechtsformen kommen ein Zweckverband oder die Fusion der Gemeinden zu einer einzigen Kirchengemeinde in Frage. Bei einer etwaigen Fusion muss ferner gemeinsam geprüft werden, ob diese mit der Bildung von separaten Pfarrgemeinden oder ohne diese geschehen soll.

Ziele der Moderation bis 31.12.2026

- Erarbeiten eines Prozessplans
- Erarbeiten von Beteiligungsstrukturen und -formaten für die KGRs
- Erarbeitung und Begleitung
 - o Einer gemeinsamen Vision für die Evangelische Kirche in der Region
 - o Erhebung der Interessen und Bedürfnisse der Kirchengemeinden bezüglich der Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Rechtsform
 - o Herstellung von Transparenz bezüglich der o.g. Interessen, von Problemen und Finanzen

Konfi 3 - Kinder entdecken Kirche

Von Pfarrerin Anna Paola Bier Auch in diesem Jahr brachten unsere Konfi 3 Leben in Kirche und Gemeindehaus in Ilvesheim, neun Kinder aus drei Gemeinden machten sich auf die Spur, was es eigentlich bedeutet Christ*in zu sein.

Wir fragten gemeinsam, was in Taufe und Abendmahl steckt. Die Konfi 3 hörten Geschichten aus der Bibel und wir überlegten uns, was sie für uns heute bedeuten und was wir von ihnen lernen können. Bei all den vielen Gedanken, die wir uns gemacht haben, durfte das Kreative und das Spiel nicht zu kurz kommen. Wir be-



malten Steine und gestalteten Kerzen, gruben nach versteckten Edelsteinen. Wir haben laut (und auch manchmal falsch) gesungen und Spiele gespielt.

Den Abschluss der Konfi3-Zeit machte ein gemeinsamer Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Martin-Luther-Kirche in Ilvesheim. Es war ein großartiger Gottesdienst! Gemeinsam zogen die Konfi3 unter lauter Orgelmusik ein, sie deckten den Altar ein und bekamen Gottes Segen zugesprochen. Gesegnet und stolz zogen sie am Ende wieder aus der Kirche aus. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt, O-Saft für die Konfis, zusammengesessen, angestoßen und gemeinsam gefeierten.

Ich freue mich auch im nächsten Jahr mit den Konfi 3 unseren Glauben und unsere Gemeinschaft entdecken zu dürfen.

Was?

Wir entdecken Kirche.
Glauben und
Gemeinschaft.
Wir spielen, singen und
lachen.
Kurz: Ganz viel Spaß!

Wer?

Alle Kinder aus
Ilvesheim, Edingen,
Neckarhausen, Ladenburg,
Heddesheim, die die 3.
Klasse besuchen.

Egal ob getauft
oder nicht getauft.

Wo?

Gemeindehaus
Ilvesheim
Neue Schulstraße 8

Anmeldung

bis zum 24.09.2026
unter ilvesheim@kbz.ekiba.de.

SAMSTAGS

10 – 12 UHR

Wann?

26.09.2026; 17.10.2026;
5.12.2026; 23.01.2027;
20.02.2027; 20.03.2027;
24.04.2027

09.05.2027:

Abschlussgottesdienst mit
Abendmahl



Herzliche Einladung zum regionalen Spielertreff



Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags abends
im Evangelischen Gemeindehaus Heddesheim (Oberdorfstraße 3, 1. OG)
zu Brett-, Karten- und Würfelspielen.

Alle aus unserer Region, die gerne spielen, sind uns sehr herzlich willkommen!
Wer möchte, kann ein Spiel mitbringen, es sind aber auch Spiele da
zum Kennenlernen und Ausprobieren.

Die nächsten Termine sind:

23.07., 20.08., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12., jeweils um 19:30 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr vorbeischaut!

Sabine & Mirjam



Lesung mit Erik Hauser

Drei Geschichten. Drei Musiker. Ein Abend, an dem die Grenze
zwischen Wirklichkeit und Schattenwelt verschwimmt.



Sonntag, 6. September 2026 - 18:00 Uhr
Ev. Kirchgarten | Oberdorfstr. 3 | 68542 Heddesheim

Erik Hauser serviert drei gruselige Kurzgeschichten – direkt, packend und mit
ordentlich Nervenkitzel.

Die musikalische Begleitung schafft Klangräume: geheimnisvoll, schwebend,
manchmal verstörend schön.

Peter Machurich, Silke Schuster und Holger Nachtrebel

Eintritt frei



<https://ev-kirche-illesheim.de>

Herzliche
Einladung

Orgel- Matineen

Sonntag, 27.09.2026 Maria Mokhova

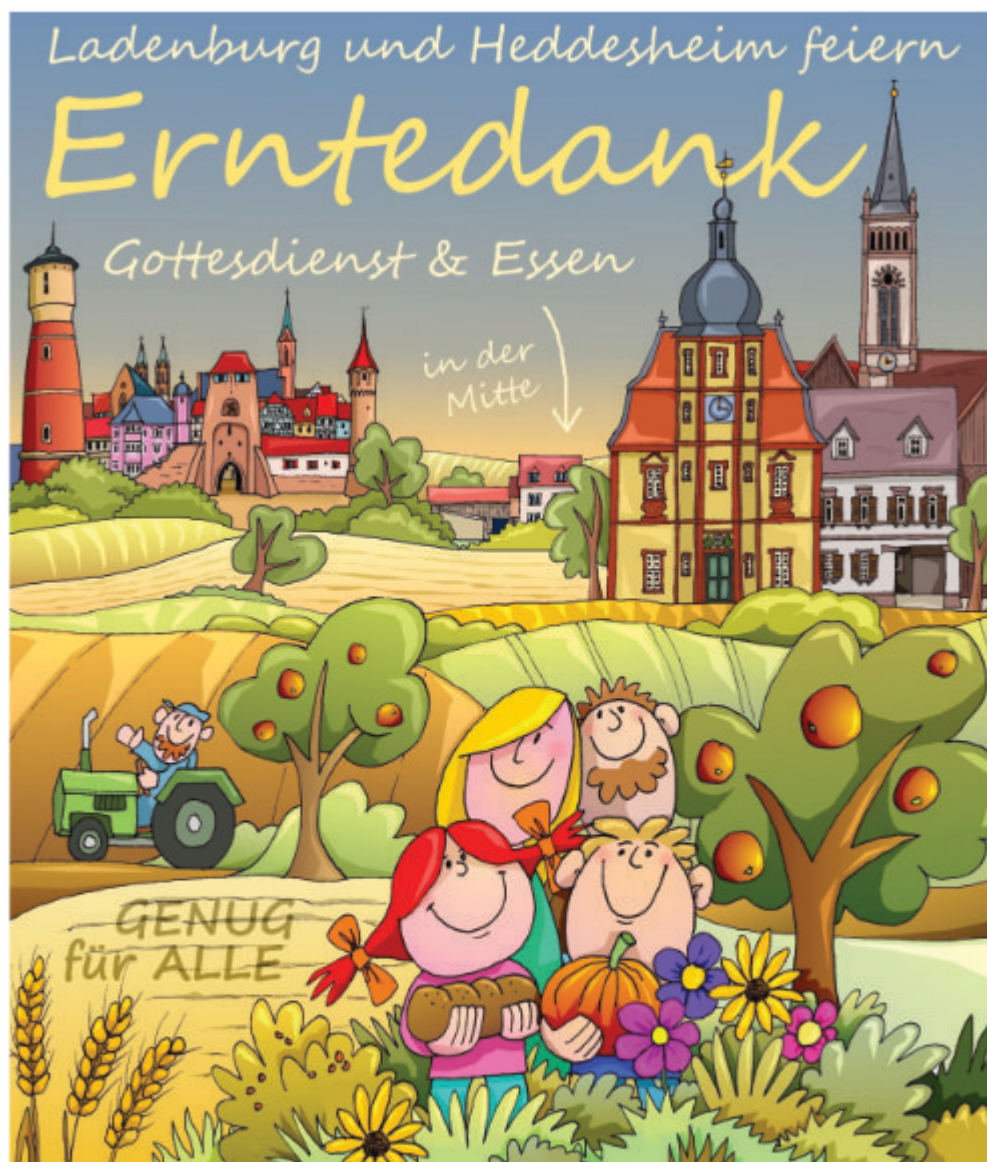
Sonntag, 11.10.2026 Patrick Renz

Jeweils ab 11 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche
Ilvesheim
Neue Schulstraße 8

Eintritt frei

Wir freuen uns
über eine Spende



Die Evang. Kirchen Heddesheim & Ladenburg - mit Posaunenchor und Kirchenchor - laden herzlich ein (auch bei schlechtem Wetter):

**Sonntag, 4. Oktober 2016, 10 Uhr,
Bauernhof Karl Meng, Neuzeilsheim 18**

Freizeit ohne Koffer

Von Johanna Kaschub und Julia Bittorf

Die „Freizeit ohne Koffer“ fand in den Pfingstferien von Dienstag (26.5.) bis Freitag (29.5.) im Gemeindehaus in Neckarhausen statt. Jeden Tag waren wir von 8:30 bis 15 Uhr zusammen, geschlafen haben wir daheim.

Thema der Freizeit war „Upcycling“. Dies passt zur Jahreslosung. Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ Wir haben dazu auch ein neues Lied gelernt: „Alles neu, alles neu, Gott verspricht: Ich mach' alles neu“ von Bastian Basse.



Beim Thema Upcycling musste natürlich viel gebastelt werden. Es gab viele verschiedene Angebote, wie z.B. Monster nähen aus aussortierten kleinen Handtüchern, Tulpen aus altem Krepppapier mit jeder Menge Kleister und Sockenmonster wurden gestaltet. Wir hatten auch eine „Olchi-Werkstatt“, wo wir aus den

mitgebrachten Bastelmaterialien verschiedene Sachen gebaut haben - was wir uns alles selbst ausgedacht haben. Jederzeit gab es außerdem die Möglichkeit, zu malen, mit Lego oder Holzbausteinen zu bauen oder einfach frei miteinander zu spielen. Mit den Holzbausteinen wurden z.B. ganz viele verschiedene Häuser und Türme gebaut. Der höchste Turm wurde sogar 1,6 m hoch.

Vormittags sind wir immer draußen im Schlosspark gewesen. Im Schatten war es dort trotz der warmen Temperaturen auszuhalten und wir haben viel Wikinger-Schach, Zombieball, andere Gemeinschaftsspiele gespielt oder einfach nur getobt.

Diese Freizeit findet jedes Jahr statt und war auch schon in Ladenburg und in Ilvesheim, dieses Jahr in Neckarhausen - das wird durchgewechselt in den Gemeindehäusern. Wir und die 27 Kinder hatten zusammen eine wunderschöne Zeit dort. Geleitet wurde die Freizeit von Carolin Gottfried, Bärbel Fichtner und Frauke Manske, mitgeholfen haben Emil, Julia und Johanna.



140 Kirchenchor - Festgottesdienst



Von Carola Langwald Am Sonntag, dem 14. Juni 2026 - fast auf den Tag genau zum historischen Gründungsdatum am 25. Juni 1886 - beging der evangelische Kirchenchor Ladenburg sein 140jähriges Bestehen mit einem großen Festgottesdienst. Unter der musikalischen Leitung von Tetiana Kyselova eröffnete der Chor den Gottesdienst mit zwei a-cappella vorgetragenen Gospelstücken. Damit war das Thema des Gottesdienstes auch schon angestimmt: die Freude am gemeinsamen Singen und das Lob Gottes aus ganzem Herzen.

Dass gemeinsames Singen weit mehr ist als nur ein Hobby, machte Pfarrer David Reichert im anschließenden Gespräch mit dem Heidelberger Kardiologen Dr. Michael Preusch deutlich. Wissenschaftlich belegt ist, dass Singen messbare positive Effekte auf den Körper hat - es senkt den Blutdruck und reguliert die Herzfrequenz. Der größte Gewinn liege jedoch in der Chorgemeinschaft selbst: Wenn ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen und Freundschaften entstehen, wirkt sich das nachweislich positiv auf die seelische Gesundheit aus.

Wie sich der durchs Singen vertiefte Atem anfühlt, durften die Gottesdienstteilnehmer während der Predigt direkt selbst ausprobieren. Pfarrer Reichert leitete die Gemeinde zu einer kleinen Atemübung an, um den Atem - das Geschenk Gottes - bewusst wahrzunehmen. Angelehnt an das zuvor gemeinsam gesungene Lied von Paul Gerhardt, „Ich singe dir mit Herz und Mund“, zeigte Pfarrer Reichert auf, wie Lieder als gesungenes Gebet Trost und Kraft schenken können.

Ein zentrales Merkmal der Chorgemeinschaft ist die Wertschätzung jedes Einzelnen - unabhängig davon, wie kurz oder lange jemand schon dabei ist. Das zeigte sich auch bei den Ehrungen langjähriger passiver und aktiver Chormitglieder.

Zunächst galt der Dank den ehemaligen Sängerinnen und Sängern, die den Chor über viele Jahre begleitet und geprägt haben. Geehrt wurden Karen und Otto Barth sowie Helga und Gerhard Herkel, die dem Chor seit den 1970er-Jahren verbunden sind. Auch Dorothea Böhm wurde gewürdigt, die sich neben ihrer aktiven Zeit auch als Obfrau engagierte. In Dankbarkeit erwähnt wurden zudem die früheren Obfrauen Christine Kick (Mitglied seit 1960) und Hannelore Schwark, die den Chor bis 2024 leitend begleitete, ebenso Gudrun Best, die seit den späten 1980er-Jahren zum Chor gehörte. Ein besonderer Dank galt der langjährigen Chorleiterin Gisela Schäffer, die über mehr als 30 Jahre hinweg die musikalische Arbeit prägte und damit die längste Amtszeit als Chorleiterin innehatte.

Danach wurden die aktiven Mitglieder geehrt, deren Treue zum Chor beeindruckende Zeiträume umfasst. So gehört Bärbel Philipps dem Chor seit 1963 an, Hildegund Fütterer seit 1967. Elke Seehars blickt sogar auf eine seit 1956 bestehende Verbindung zum Chor zurück und erreicht damit stolze 70 Jahre Chormitgliedschaft. Dr. Jürgen Royar, seit 1985 dabei, erhielt in diesem Rahmen nachträglich die Ehrung für 40 Jahre Zugehörigkeit. Für ihr langjähriges Engagement wurden außerdem Traute Filser (seit 1987), Jutta Sauerbrey (seit 1990) sowie Dahlia Fischer (seit 2004) geehrt.

Im Anschluss dankte Klaus-Dieter Block auch im Namen des Kirchengemeinderates den Sängerinnen und Sängern des Kirchen-

chores. Er betonte die Bedeutung des gesungenen Lob Gottes und hob das über Jahrzehnte gewachsene Miteinander sowie die engen Freundschaften innerhalb der Chorgemeinschaft hervor. Gleichzeitig verwies er darauf, dass die Kirchengemeinde als Zeichen ihrer besonderen Wertschätzung die Kosten für die interne Jubiläumsfeier des Chores übernimmt.

Musikalisch zeigte der Festgottesdienst die große Bandbreite des Chor-Repertoires. Nach den Ehrungen erklang mit „Da pacem, Domine“ ein ruhiges, meditatives A-cappella Stück. Darüber hinaus gestaltete der Chor mit Kyrie, Credo und Agnus Dei aus der Pop-Messe von Tjark Baumann zentrale Teile der Liturgie mit. Zum Abschluss des Gottesdienstes sang der Chor den bekannten Flower-Power-Klassiker „California Dreaming“ von The Mamas and the Papas. Begleitet wurde der Chor am Klavier von Robin Stemmler.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Besucherinnen und Besucher zu einem Sektempfang in der Kirche eingeladen. Dabei bot sich auch die Gelegenheit, in alten Dokumenten aus dem Chorarchiv zu stöbern - eine kleine Zeitreise durch die bewegte Geschichte des Chores.

Die Festschrift zum Chorjubiläum liegt in der Stadtkirche und im Pfarramt aus und kann gerne mitgenommen werden.



Konfirmationsjahrgang 26/27 - „Konfi-Camp die Zweite!“



Foto: Langlotz

Im Mai wurden 23 Jugendliche in zwei feierlichen Gottesdiensten in der Stadtkirche konfirmiert. Sie waren die ersten, die während ihrer Konfizeit auf „Konfi-Camp“ gegangen waren. Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Region „Unterer Neckar“ und der Kirchengemeinde Weinheim sowie einem Team aus Hauptamtlichen und Teamern verbrachten sie die Herbstferienwoche 2025 im pfälzer Rahnenhof (wir berichteten). Während der Campwoche widmete sich die Gruppe Themen wie „Taufe“, „Abendmahl“, „Jesus“ und den „10 Geboten“. In der restlichen Zeit bis zur Konfirmation traf man sich darüber hinaus zu einem KirchenKino-Nachmittag, dem Fußballturnier „Konfi-Cup“ oder auch mit einem Bestatter, um anschließend noch den Ladenburger Friedhof zu erkunden.

Auch der neue Konfijahrgang wird in einer „Campwoche“ die verschiedenen Themen des christlichen Glaubens vertiefen und



kreativ bearbeiten. Insgesamt 59 Jugendliche werden am „Camp“ in der Pfalz während der Herbstferien teilnehmen - 38 davon aus Ladenburg und 21 aus Weinheim. Unter den Ladenburgern sind auch vier Jugendliche aus Neckarhausen, drei aus Ilvesheim und zwei aus Mannheim. Eine erfreulich große Gruppe, die von einem

großen Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen begleitet wird.

Vor und nach der Campwoche sind verschiedene Zeiten für Gruppenevents geplant, damit sich die Jugendlichen regelmäßig sehen und etwas gemeinsam unternehmen können. Am 12. Juni stellten sich unsere Konfis der Gemeinde im Gottesdienst vor. Bei einem gemeinsamen Nachmittag einige Tage später lernte man sich näher kennen. Dabei wurde auch das Thema „Gottesdienst“ besprochen und die Stadtkirche erkundet, schließlich werden die jungen Leute nun häufiger bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen mit dabei sein.

Wir wünschen dem neuen Konfijahrgang eine spannende, ereignis- und segensreiche Konfizeit!



Gemeinsam auf Kurs - Kanutour 2026



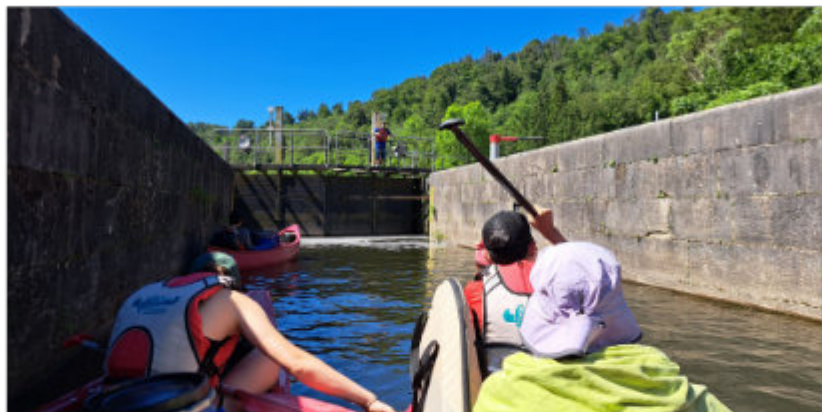
Von Max Keller In der ersten Woche der Pfingstferien steht bei den beiden Hauptorganisatoren, Jonas Edenhofer und Phillip Schollmeier, seit einigen Jahren immer dasselbe im Kalender: "Urlaub nehmen für die Kanutour". Auch in diesem Jahr galt es, vier Tage lang von Wetzlar bis nach Limburg über die Lahn zu paddeln und so eine Strecke von 66 km zurückzulegen.

Dieses Jahr hatten sich nur vier Konfirmierte gemeldet, die dieses Abenteuer wagen wollten. Es wäre also eine sehr kleine Gruppe gewesen - deshalb wurden noch Konfirmierte aus dem Vorjahr und ein paar Teamer mehr als sonst mitgenommen. So waren die vier "Paddel-Neulinge" gut betreut und es kam eine tolle Gruppe zusammen.

Jeden Tag waren wir mehrere Stunden auf dem Wasser unterwegs. Das Wetter war die ganzen Tage herrlich, wir mussten uns ziemlich oft eincremen und trotzdem konnten wir einen leichten Sonnenbrand, meistens auf den Oberschenkeln, kaum vermeiden.

Das Paddeln war manchmal ganz schön anstrengend, aber wir

haben uns gegenseitig unterstützt und als Team gut zusammengearbeitet. Unterwegs konnten wir die schöne Landschaft genießen und haben immer wieder Pausen gemacht. Was auch bei erfahrenen Paddlern immer wieder spannend ist und Spaß macht, ist das "Schleusen" - an unzähligen Schleusen müssen die



Höhenunterschiede des Flusses überwunden werden. Die Schleusen funktionieren mit Selbstbedienung, es muss also auch ein bisschen was gearbeitet werden. Und natürlich durfte am letzten Tag der obligatorische Besuch im Limburger Dom und eine ordentliche Portion Eis nicht fehlen.

Ein besonderes Erlebnis war die letzte Nacht auf dem Campingplatz. Mitten in der Nacht zog ein heftiges Gewitter auf. Der Regen wurde immer stärker und in den Zelten zu bleiben wäre zu gefährlich gewesen. Deshalb haben wir uns alle unter eine Brücke geflüchtet und haben dort gewartet, bis das Gewitter vorbei war. Das war zwar aufregend, aber im Nachhinein auch eine Geschichte, über die wir gemeinsam lachen konnten.

Insgesamt war die Kanutour ein voller Erfolg. Wir hatten viel Spaß, haben als Gruppe viele schöne Momente erlebt und sind noch mehr zusammengewachsen. Die Tour wird uns allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein großes Dankeschön an das ganze Team rund um Jonas Edenhofer und Philipp Schollmeier - ohne eure Bereitschaft, eure Zeit zu investieren, eure Erfahrung und euren tollen Umgang mit den Jugendlichen könnte diese Freizeit nicht stattfinden!

Und was war sonst noch alles los in der EKILA?“

Fotos: Reichert



Von Pfr. David Reichert
Der regionale Familiengottesdienst an *Christi Himmelfahrt* musste aufgrund der Wetterlage leider in die Kirche verlegt werden. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde“ gab es nicht nur passende Musik, Texte

und Gedanken. Auch der Imbiss danach konnte mit den kleinen Streuern gesalzen werden. Die nützlichen Helfer wurden am Ende gerne von den Besucher*innen mitgenommen.



Zum zweiten Mal gestalteten **Pfarrer Dr. Manfred Kuhn** und der Musiker, Mundart-Kabarettist und Autor **Arnim Töpel** bei uns einen Gottesdienst. Dieses Mal ging es um die Kirchenbank - „äbsunnares Möbelstück“. Kuhns theologische Gedanken und Töpels humoristisch-tiefgründigen Wort- und Musikbeiträge machten diesen Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis.



Auch in diesem Jahr konnten wir auf den tollen Einsatz der Eltern unserer **Konfirmand*innen** setzen: in einer **gemeinsamen Putzaktion** verhalfen sie der Stadtkirche zu neuem Glanz. Dem Fest der Konfirmation standen danach weder Spinnweben noch Krümel im Wege.



Ein echtes Highlight im Veranstaltungskalender unserer Kirchengemeinde, aber auch unserer Stadt ist inzwischen das **Konzert der SAP Bigband**. Leider spielte aber auch hier das Wetter dieses Mal nicht so mit wie gewünscht. Spontan zogen die Musiker*innen unter der Leitung von Stephan Kirsch und die Ladenburger Solistin Jeannette Friedrich in die Kirche um - ein Wagnis,



da es hierzu keine Erfahrungswerte gab. Das Publikum in der ausverkauften Kirche machte jedoch am Ende mit einem frenetischen Applaus und „Standing Ovationen“ klar: es war grandios! Jeannette Friedrich, Stephan Kirsch und Pfarrer David Reichert zeigten sich rund-

um zufrieden und glücklich. Auf den Besuch der Band in 2027 kann man sich jetzt schon freuen.



Taufgottesdienste sind immer ganz besondere Feiern, denn schließlich ist die Freude über das „neue Leben“ auf Seiten der Familien und auch der Kirchengemeinde groß. Seit einigen Jahren schon finden die Gottesdienste in regelmäßigen Abständen als Hauptgottesdienst der Gemeinde am Sonntagmorgen statt. Kennzeichen sind eine kurze und abwechslungsreiche Liturgie mit einer ebenso kurzen und hoffentlich stets kurzweiligen Predigt. Eine große Rolle spielen die Musik und (moderner) Lieder, die bei den Taufgottesdiensten von unserer **Band** dargeboten und begleitet werden. Ihr gehören an: Ralf Bastian

(Gitarre), Klaus-Dieter Block (Klavier), Christian Dobirr (Schlagzeug), Zoe Reichert (Querflöte und Gesang) und Mathias Weber (Bass). Übrigens: auch zu diesen Gottesdiensten sind alle eingeladen und herzlich willkommen!



Dank der großzügigen Spende der „Björn-Steiger-Stiftung“ und der tollen Unterstützung durch MDL Dr. Michael Preusch konnten wir neben der Eingangstüre des Pfarramts einen Defibrillator anbringen. Dieser ist dadurch rund um die Uhr für die Stadtöffentlichkeit zugänglich. Dr. Preusch, ein Schulfreund unseres Pfarrers, übergab das medizinische Gerät, das im Notfall Leben retten kann, im Zuge seines Besuchs beim 140jährigen Jubiläum unseres Kirchenchores. Als Kardiologe und Notfallmediziner an der Uniklinik in Heidelberg hatte er die Gemeinde bereits im Gottesdienst zuvor auf den Zusammenhang von Singen und Herzgesundheit hingewiesen.

Neben dem Vorsitzenden unseres Kirchengemeinderats, Klaus-Dieter Block und Pfarrer David Reichert freute sich auch Bürgermeister Stefan Schmutz über das Geschenk und auch über das Engagement unserer Kirchengemeinde für den Gesundheitsschutz in Ladenburg.

Von März bis Juni 2026

Spenden allgemein	2.080,00 Euro
Spenden Jugendarbeit	2.210,00 Euro
Mildtätige Spenden	900,00 Euro
Spenden Posaunenchor	20,00 Euro
Opferstock Kirche	394,85 Euro
Spenden Kirchenkino	50,00 Euro
Spenden Kirchencafé	100,00 Euro
Spenden Diakoniesammlung	50,00 Euro
Spenden Seniorennachmittag	125,00 Euro

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir von Herzen Danke!



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

JESAIA 2,4

Monatspruch NOVEMBER 2026

Neues Leben - Taufen

25.04.: Martha & Levin Trojosky

03.05.: Arian Lehn, Oskar Zankl

05.07.: Neckartaufe:

Mario Ballmann, Vincent Bauer, Malte Breusch,

Lea Brockmann, Josha Colls Hernandez, Maila Conle,

Leo Dufour, Felix Kirsch, Louis Kolsch, Luca Liebscher,

Lukas Reinhard, Jaron Thome, Maro Zelenka,

Friederike & Bruno Zschernitz

Gemeinsames Leben - Trauungen

23.05.: Leon Mahnke & Luisa geb. Rohrmann

05.06.: Catharina Gerhards & Alexander Hertel, Mannheim

27.06.: Lukas Bodmer & Elena geb. Stoll

11.07.: Alexander Gerlach & Jana geb. Hoffmann

Vollendetes Leben - Bestattungen

06.03.: Denis Koch, 46 Jahre

13.03.: Karl Heinz Franke 88 Jahre

20.03.: Armin Rapp, 92 Jahre

24.03.: Harry Kessler, 86 Jahre

27.03.: Marianne Brand geb. Schweizer, 90 Jahre

28.03.: Helga Barth geb. Schilling, 89 Jahre

21.04.: Hagen Welk, 80 Jahre

22.04.: Lieselotte Dreher geb. Bauer, 91 Jahre

29.04.: Meta Schmich geb. Schwarz, 94 Jahre

30.04.: Bernhard Schnabel, 83 Jahre

08.05.: Davor Diosi, 51 Jahre

28.05.: Walter Zuber, 89 Jahre

29.05.: Erika Heusler geb. Werner, 91 Jahre

03.06.: Reiner Zeller, 86 Jahre

05.06.: Hildegard Butschek geb. Wehner, 93 Jahre



Ökumenische Hospizhilfe

Weinheim-Neckar-Bergstraße e. V.

Wir sind ein ambulanter Hospizdienst und beraten unheilbar erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität bis zum Schluss zu erhalten und ein Sterben in einem würdevollen und vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Unser Angebot umfasst:

- Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen**
- Entlasten – Begleiten – Dasein

Trauerbegleitung durch qualifizierte Trauerbegleiter*innen

- Gruppengespräche in einem geschützten Raum
- Zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Letzte-Hilfe-Kurse für Interessierte

- Vorsorgen, entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen
- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet

**Du zählst, weil Du da bist.
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens
eine Bedeutung haben.**
(Cicely Saunders)



Bahnhofstraße 18
69469 Weinheim
Telefon: 06201 185800
info@hospizhilfe-weinheim.de
www.hospizhilfe-weinheim.de

Wir brauchen Sie
Spendenkonto
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00
BIC: GENODE61WNM

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Ladenburg

v.i.S.d.P.: Pfarrer David Reichert | Insofern nicht anders angegeben, liegen die Veröffentlichungsrechte aller Bilder und Artikel bei der Redaktion

Auflage: 3 Ausgaben pro Jahr à 2500 Stück | Redaktion: David Reichert |

Gestaltung: Joachim Junghans | Druck: Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen |

Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen und auszuwählen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ihr Ratgeber zum Älterwerden

Hilfreiches für ein gutes Leben im dritten Lebensabschnitt



Jetzt **kostenlos** bestellen!

- ☎ 0521 144-3600 (Telefon)
- ☎ 0521 144-5138 (Telefax)
- @ gute.jahre@bethel.de
- 🌐 www.bethel.de/gutejahre
- ✉ Stiftung Bethel, »Gute Jahre«
Postfach 13 02 60
33545 Bielefeld

Wissenswertes über

- ▶ Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente
- ▶ Abschied, Trauer und das Leben danach
- ▶ Wohnformen, Reisen und Gesundheit im Alter
- ▶ Praktische Tipps, Vordrucke und vieles mehr auf 162 Seiten

✂ **Ja**, bitte senden Sie mir kostenlos den Ratgeber „Gute Jahre“.

Meine Adresse:

Name, Vorname

geboren am

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Falls Sie nicht schon Bezieher des „Bote von Bethel“ sind, erhalten Sie diesen zusätzlich kostenlos 4 mal im Jahr. Ihre Daten werden in Bethel ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben elektronisch verarbeitet.



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

Einfach
QR-Code
scannen und
App laden!

Deine Kirche für die Hosentasche

Das Informations-, Kommunikations- und Interaktionsportal der Evangelischen Kirche Ladenburg und des Anne-Frank-Kindergartens.

www.ekila.de



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LADENBURG